

M E R K W Ü R D I G E B Ä R E N.

Fig. 1. Der schwarze Amerika-
nische Bär.

(Ursus americanus.)

Diese Art gehört der neuen Welt eigen-
thümlich an, und darf mit dem braunen Bär
der alten Welt nicht verwechselt werden, von
dem sie sich deutlich unterscheidet. So ist
z. B. der Kopf anders gestaltet, und sein Haar,
theils anders gefärbt, theils weicher und nicht
so gekräuselt.

Die Nase dieses Thieres ist an den Seiten
gelbbraun, und ein oben so gefärbtes Fleck
steht über den Augen. Die Größe desselben
gleichet ziemlich der des braunen Bären. Er
lebt, wie dieser, theils von thierischer, theils
von vegetabilischer Nahrung, und erreicht im
Herbst ein Gewicht von 5 bis 600 Pfd.

Der schwarze Bär bewohnt die nördlich-
sten Gegenden von Amerika, und selbst die
kalten Gebirgsstriche der kalten Erde von
Pazama. Er hält sich gern in den unbe-
suchtesten und unzugänglichsten Gegenden auf, die
er nur des Nachts verläßt, um seiner Nahrung
nachzugehen — Das Weibchen wirft seine
Jungen in Höhlen und hohlen Stämmen. Den
Jungen fehlt das gelbliche Halsband, welches
die des braunen Bären haben.

Er schwimmt und klettert gut. Er
wird ihm von den Amerikanern seines Fetts

und Fleisches wegen sehr nachgefragt. Man
fängt ihn, indem man an seine Wohnungen
Feuer legt, und ihn, so wie er herauskommt,
tödtet.

Fig. 2. Der graue Bär.

(Ursus griseus.)

Dieses neu beschriebene und noch unvoll-
ständig bekannte Thier, das größte und wil-
deste seiner Gattungsgewandten, bewohnt die
Bergegenden am Mississippi, und wird von
den Indianern der fürchterliche Bär genannt.
Sie wagen ihn auch nur dann anzugreifen,
wenn sie in größerer Anzahl beisammen sind.
Er scheint indess das ganze nördliche Amerika
zu bewohnen.

Dieses Thier erreicht eine Länge von 9 Fuß,
und wiegt sometimes bis zu 200 Pfund. Es
ist viel stärker gebaut, als der braune Bär.
Seine Kraft ist so gewaltig, daß er die größ-
ten Bürons leicht tödtet. Sein langhaariger,
dickere und weicher Pelz, wird sehr geschätzt,
und das Stück mit 20 bis 30 Dollars bezahlt.

Seine Farbe ist durchgehende braungrau
ohne Silberglanz. Die Spanier am Cap fra-
gosa am stillen Ocean, halten dieses Thier
zu Thiergeschichten.